

MädchenZuflucht

Inobhutnahme

Krisenintervention

Clearing

Kontakt

Notruf für Aufnahmeanfragen:

06131/230181

Wir sind telefonisch unter

06131/230244

– allgemeine Verwaltung - zu erreichen.

Rechtsgrundlage

- Hilfe nach §27 i.V.m. § 42 SGB VIII, § 34 SGB VIII, § 35a SGB VIII, § 41 SGB VIII
- § 67 SGB XII in Absprache im Einzelfall

Zielgruppe

Mädchen/ junge Frauen von 13 - 21 Jahren, die

- psychische und/ oder
- physische und/oder
- sexuelle Gewalt erlebt haben
- Psychiatrieerfahrungen gemacht haben
- im Spannungsfeld einer interkulturellen familiären Problematik stehen

Betreuungsrahmen - Angebot

- 24- Stunden- Betreuung durch Sozialpädagoginnen, Diplom- Pädagoginnen, Kinder u. Jugendlichenpsychotherapeutin
- anonyme Adresse zum Schutz der Mädchen
- Aufnahme als Krisenintervention (bis ca. 3 Monate, bei Bedarf länger)
- kleiner überschaubarer Rahmen für max. 8 Mädchen
- einen strukturierten Tagesablauf, individuell abgestimmt

- Clearing, Eingangsdiagnostik, Unterstützung bei weiterer Lebensplanung, Krisenintervention,
- pädagogische/psychologische Diagnostik gem.§ 35 a als Modul

Ausschlusskriterien

- akute Suizidalität
- psychische Probleme, die der stationären Behandlung bedürfen
- Drogenabhängigkeit
- junge Mütter mit Kindern
- Mädchen, die sich der Hilfe verweigern

Die Aufnahmesituation

- Mädchen/jg. Frauen kommen in einer akuten Krise – oftmals orientierungslos und mit massiven psychischen und physischen Symptomen als Folgen von Gewalterfahrungen. Manchmal sind sie überstürzt zuhause weggelaufen und wissen nur, dass sie zunächst nicht zurück wollen.
- Sie leiden unter psychosomatischen Beschwerden, haben Ängste, Schuld- und Ohnmachtsgefühle, zeigen autoaggressiv

ves Verhalten, Schulvermeidungs- und Verwahrlosungstendenzen.

Die Aufnahmeanfrage

findet zunächst über unsere **Notruftelefonnummer statt: 06131 – 230181**. Die Durchführung einer Aufnahme bzw. eines Aufnahmegesprächs kann dann genau abgesprochen werden.

Die Leistungen

- ständige Ansprechbarkeit und Aufnahmefähigkeit
- ausführliches Aufnahmegespräch
- Notausstattung mit Bekleidung für die ersten Tage
- Information des Notdienstes der zuständigen Jugendamtes, der Sorgeberechtigten und ggf. der Polizei außerhalb der Erreichbarkeiten der zuständigen Stellen.
- strukturierter Tagesablauf, individuell abgestimmt
- Hilfe zur Selbsthilfe durch den Austausch der Mädchen untereinander
- eine positive, sichere Atmosphäre

- Anleitung zu verbaler Konfliktlösung und adäquatem Sozialverhalten
- Sozialpädagogische und therapeutische Methoden zum Umgang mit relevanten Themen wie: Angstbewältigung, Umgang mit Bedrohung, ambivalente Gefühle gegenüber Herkunftsfamilie, Konfliktlösung, Verhaltensauffälligkeiten, Körperwahrnehmung, Sexualität, Verhütung, Suchtverhalten, Aggression und Autoaggression etc.
- Kooperation mit Schule oder Ausbildungsstelle
- Begleitung zu Jugendamtsgesprächen / Gesprächen m. Sorgeberechtigten
- Begleitung der Gesundheitsfürsorge
- Klärung und Vermittlung von externen Unterstützungssystemen (Beratungsstellen, Anwälte, psychiatrisches Hilffssystem)
- Erarbeitung der Zukunftsperspektive und Klärung des Hilfebedarfs in Koopera-

tion mit Jugendamt und Sorgeberechtigten

- Begleitung bei Familiengerichtsverfahren, Strafverfahren bei sex. Missbrauch, Misshandlung

Das Ziel

- Stabilisierung der psychischen und physischen Befindlichkeit
- Erkennen der eigenen Ressourcen und Entwicklungserfordernisse
- Bewältigung der aktuellen Krise und Erweiterung der persönlichen und sozialen Kompetenzen
- Unterstützung beim Übergang zur weiteren Unterbringung oder Rückkehr in die Herkunftsfamilie

Postdresse

MädchenHaus Mainz gGmbH
Mädchenzuflucht
Heidelbergerfaßgasse 14
55116 Mainz